

Markthalle Rodenkirchen

Achtung Baustelle! (Stand 3/2021)

Die im Jahr 1983 in Betrieb genommene Markthalle Rodenkirchen mit Saal, Clubräumen, Küche und Jugendzentrum „Domino“, muss saniert werden.

Eine energetische Sanierung der 35 Jahre alten Markthalle in Rodenkirchen soll die CO₂-Emission verringern. Dies wird erreicht durch den zeitgemäßen Ersatz von Teilen der Einrichtung, der verbesserten Technik und die ergänzenden Maßnahmen zum Brandschutz.

Die Markthalle Rodenkirchen hat eine zentrale Bündelungsfunktion im Rahmen der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum.

Die Maßnahme zur Verbesserung der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Markthalle Rodenkirchen wird aus dem Programm zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) bezuschusst, unter anderem:

- Sanierung der Leimholzbinder und den Ersatz der Saaldecke
- Sanierung des Sanitärbereiches, Foyers und Clubraum
- Einrichtung einer zeitgemäßen Medien-Bühnentechnik
- Sanierung des Parkettbodens und Durchführung von Malerarbeiten

Die Energetische Sanierung der Markthalle und Nebengebäude wird aus dem Fonds für Regionale Landentwicklung (EFRE) gefördert.

- Erneuerung der Heizungsanlage für Markthalle, Jugendzentrum und Hengsthalle,
- Erneuerung der Fenster und Eingangstüren
- Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach



- Energetische Sanierung

Die Heizungsanlage für die Markthalle, das Jugendzentrum und die Hengsthalle ist im Jahr 2018 erneuert worden.

Zur Erneuerung der Fenster sind die Leistungen ausgeschrieben worden. Der Auftrag ist zwischenzeitlich vergeben. Die Arbeiten sollen im April 2021 durchgeführt werden.

Die hölzernen Außentüren sind in gleicher Form und Ausführung ausgeschrieben worden. Lediglich die Türflügel müssen aus Gründen des Brandschutzes (Fluchtweg) breiter ausgeführt werden. Der Auftrag wird in Kürze vergeben.

Ein Leistungsverzeichnis für die Erneuerung der Elektrotechnik wird zurzeit erarbeitet. Neonröhren und Energiesparleuchtkörper werden durch LED-Technik ersetzt. Präsenzmelder und Dimmtechnik reduzieren Verbräuche und der Einsatz von Farb-LED ermöglicht eine vielfältige Raumlichtgestaltung. Schaltkästen und Unterverteilungen müssen neu installiert werden.

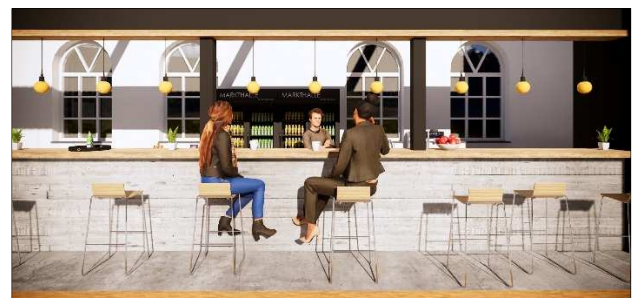
- Modernisierung

Ein wesentliches Element der Markthalle ist die Theke. Die in 1983 erstellte Theke war in Holz konstruiert. Zur Kühlung der Getränke waren mehrere Kühlaggregate in den Holzkorpus integriert. Ebenso wie die Wasser-, Bier- und Kohlensäureleitungen. Kondenswasser und die Versorgung mit Wasser im Thekenbetrieb haben im Laufe der Jahre zu starken Beeinträchtigungen am Holz geführt. Stets mussten Aus- oder Nachbesserungen vorgenommen werden.

Hell und in Betonoptik ist die neue Thekenanlage geplant. Für Kühl- und Aufbewahrungselemente wird Raum zum Einbau von Standardgeräten vorgehalten. Ein Spülautomat, eine dem Betriebsablauf angepasste Geräteanordnung sowie die Einrichtung einer Kaffeeküche spart Zeit und Wege.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Bild, Entwurf Theke: Bolte + Schramm Architekten, Brake)

- Brandschutz

Zentrale Elemente für den Brandschutz sind die Erneuerung der Saaldecke und der Einbau einer Brandmeldeanlage / -zentrale.

Jeder Raum benötigt einen 2. Rettungsweg. Die Rettungswege müssen ein liches Mindestmaß haben, beleuchtet sein und auf Plänen in der Halle dargestellt werden.

Die Flügel der Außentüren werden verbreitert, die drei Saaleingangstüren erneuert. In die Mobilwand wird ein zusätzliches, breiteres, Türelement eingebaut und durch bauliche Maßnahmen Brandabschnitte gebildet.

Eine Ergänzung der Notbeleuchtung und konkrete Bestuhlungspläne sollen die Rettungswege sichern.

Während der Bestandsaufnahme wurde festgestellt, dass u.a. in einem nicht unerheblichen Maße Rissbildungen in den Brett-schichtholzbindern entstanden sind. Vermehrt wurden Rissbildungen festgestellt, deren Risstiefe deutlich die gegebenen Grenzwerte überschreiten. Ein Gutachten hat ergeben, dass die Leimbinder nicht ausgetauscht werden müssen da sie saniert werden können. Die Ausschreibung ist auf dem Markt. Die Arbeiten sind für etwa Mai / Juni dieses Jahres vorgesehen.

Der Gutachter hat außerdem beanstandet, dass die Aufhängung der Laufschiene für die mobile Trennwand am Leimholzbinder befestigt ist. Dies stellt eine statische Beeinträchtigung des Binders dar. Die Aufhängung ist umzubauen. Hierzu wird eine Platte über den Bettschichtholz-binder gebracht und die Laufschiene für die mobile Wand mittels Gewindestangen daran aufgehängt.

Zielsetzung:

Die Markthalle Rodenkirchen soll energetisch und wirtschaftlich nachhaltig tragbar betrieben werden. Durch moderne Medienausstattung und flexibler Nutzungsvarianten wird die Auslastung erhöht.

Die Position des regional und überregional bekannten Veranstaltungszentrums Markthalle Rodenkirchen wird gefestigt und erhöht. Wirtschaftlich bietet der Betrieb Markthalle Rodenkirchen Arbeitsplätze und Nachfrage bei Zulieferern und Dienstleistern.

